

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR UMWELT-,
SICHERHEITS- UND ENERGIETECHNIK UMSICHT

FÜR DAS JAHR 2012

NACHHALTIGKEIT

UNSERE VERANTWORTUNG
FÜR DIE ZUKUNFT





Liebe Leserinnen und Leser,

alle zwei Jahre erstellt Fraunhofer UMSICHT einen Nachhaltigkeitsbericht. Die wichtigsten aktuellen Zahlen veröffentlichen wir in dem dazwischen liegenden Jahr kurz und knapp in diesem Format.

2012 haben wir:

- Einen Nachhaltigkeitsbeauftragten zur organisatorischen Verankerung des Themas ernannt
- Den deutschen Nachhaltigkeitskodex des Rats für Nachhaltigkeit implementiert
- Neue Debatten mit der Öffentlichkeit durchgeführt (z. B. zu den Themen Slow Food und Burnout)
- Stakeholderdialoge initiiert (Kontakt und Diskussion zu internen und externen Stakeholdern, um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und Maßnahmen umzusetzen)
- Das Thema Nachhaltigkeit online in den Internetauftritt integriert www.umsicht.fraunhofer.de/nachhaltigkeit

Wir sind davon überzeugt, dass sich zukünftig nur die Technologien und Produkte im Markt durchsetzen, die – neben ihrer Funktion – ökologisch und sozial akzeptiert werden. Daher sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterstützen sie, Nachhaltigkeitsaspekte im Alltag zu berücksichtigen.

Es grüßen Sie herzlich

Eckhard Weidner

Prof. Dr.-Ing. Eckhard Weidner,
Institutsleiter

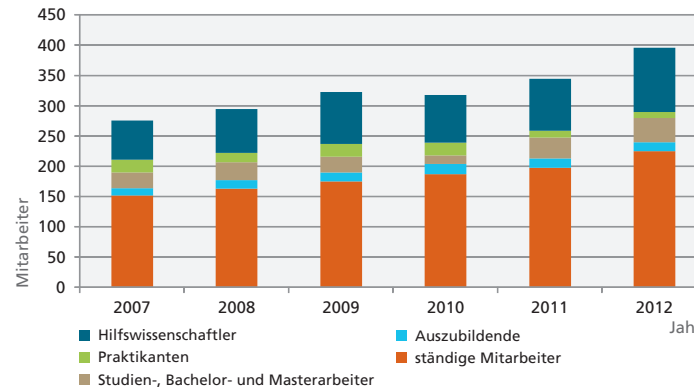
Görge Deerberg

Prof. Dr.-Ing. Görge Deerberg,
stellv. Institutsleiter

PERSONAL

2012 wuchs die Belegschaft von Fraunhofer UMSICHT weiter an auf mittlerweile 225 ständige Mitarbeiter (Standorte OB und Willich). Diese betreuten 15 Auszubildende und begleiteten 56 studentische Qualifizierungsarbeiten (ähnliche Anzahl wie in den Vorjahren).

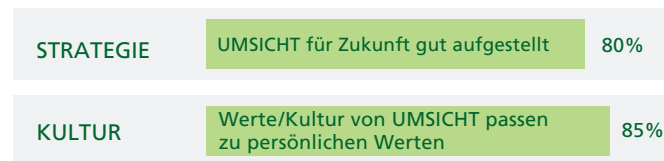
Zusammensetzung Personal seit 2007 *



PERSONALENTWICKLUNG

Avisierte Maßnahmen des Instituts aus dem letzten Nachhaltigkeitsbericht waren Management und Qualitätssicherung im Bereich Personalentwicklung. Hierzu finden systematische Datenerhebungen statt (z. B. Abfrage der Zufriedenheit und Nutzen der Maßnahmen). 2012 haben unsere Mitarbeiter an 607 Tagen an Schulungen teilgenommen (78 % am Institut, 8 % bei Fraunhofer und 14 % in externen Schulungen). Als Schulungen verstehen wir externe oder interne Veranstaltungen mit Trainern. Darüber hinaus besuchen unsere Mitarbeiter Workshops, Tagungen und Konferenzen – diese sind in der Weiterbildungsstatistik nicht berücksichtigt.

MITARBEITERBEFRAGUNG



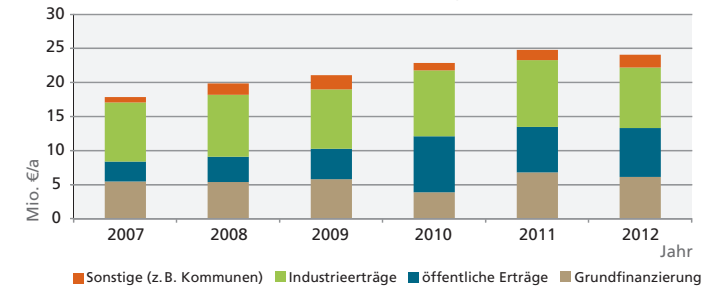
Ende 2011 fand eine Mitarbeiterbefragung statt, die Anfang 2012 ausgewertet wurde. 86 % aller UMSICHT-Mitarbeiter nahmen an der Befragung teil. Davon sagten 80 %, dass UMSICHT für die Zukunft gut aufgestellt ist und 85 %, dass Werte und Kultur des Instituts gut zu ihren persönlichen Werten passen.

ÖKONOMIE

BETRIEBSHAUSHALT

Der Betriebshaushalt von Fraunhofer UMSICHT umfasste 2012 ca. 24 Millionen Euro und liegt damit im Bereich der Vorgängerjahre. Gegenüber den beiden Vorgängerjahren zeigt sich ein Rückgang in den Industrieerträgen, dem aber erhöhte öffentliche Erträge gegenüberstanden.

Entwicklung Betriebshaushalt seit 2007 *

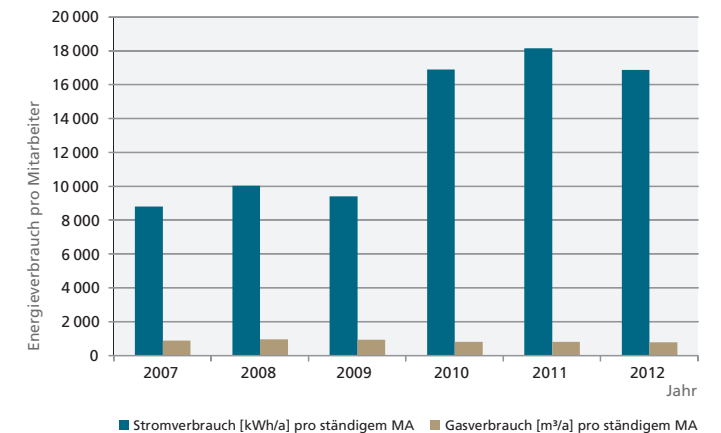


ÖKOLOGIE

ENERGIEVERBRÄUCHE

Wir führen die Erfassung unserer Energieverbräuche weiter. Trotz absolut leicht steigender Verbräuche sinken die Zahlen pro ständigem Mitarbeiter (MA) leicht ab.

Strom- und Gasverbräuche pro ständigem Mitarbeiter seit 2007 *



*ohne Institutsteil Sulzbach-Rosenberg

NACHHALTIGKEIT MACHT SCHULE

Fraunhofer UMSICHT engagiert sich gesellschaftlich und arbeitet seit 2012 mit dem Sophie-Scholl-Gymnasium in Oberhausen zusammen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler in konkreten Projekten an die Praxis eines Forschungsinstituts heranzuführen und für Zukunftsentwicklungen zu begeistern. Alle sechs Wochen besuchen über 20 Schüler der Jahrgangsstufe 11 das Institut und erarbeiten das Thema Nachhaltigkeit. Drei Aspekte stehen im Mittelpunkt: philosophisch-gesellschaftliche Fragestellungen, Nachhaltigkeitsberichterstattung von Schulen und »Personal Fabrication« – der 3D-Druck. Die Schüler beschäftigen sich mit Fragestellungen rund um Verantwortung, erarbeiten Verbesserungsmaßnahmen für die Schule (u. a. zur Energie- und Wassernutzung) und testen selbstständig den innovativen 3D-Druck.



Foto: Shutterstock

NACHHALTIGKEIT IN KOOPERATION

In Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen und der Folkwang Universität der Künste in Essen sollen Urban Labs in der Ruhrregion konzipiert und betrieben werden. Diese offenen Werkstätten fungieren als Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft und bieten durch ihre partizipative Ausrichtung ideale Bedingungen, um nachhaltige Innovationen zu diskutieren und umzusetzen. Die Open Innovation-Plattform Sustainnovate (www.sustainnovate.eu) von Fraunhofer UMSICHT bietet den lokal agierenden Labs die Plattform, um Projekte zu initiieren und sich überregional zu vernetzen.

KONTAKT | ANSPRECHPARTNER

Dr.-Ing. Markus Hiebel (Nachhaltigkeitsbeauftragter)
nachhaltigkeit@umsicht.fraunhofer.de
Link zu unseren Nachhaltigkeitsseiten:
www.umsicht.fraunhofer.de/nachhaltigkeit



DRUCK

Basis-Druck GmbH, Duisburg

PAPIER

Circleoffset Premium White (FSC®-zertifiziert,
ausgezeichnet mit dem EU Eco-Label/EU-Blume)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird meist auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich immer für beide Geschlechter.